

TOP 8 Halbjahresbericht 2024

Informationen zum vorläufigen Ergebnis Stand 30.06.2024

Darstellung der Ergebnisrechnung

Sie umfasst sämtliche Aufwendungen und Erträge, ordentliche und außerordentliche. Bei der Darstellung handelt es sich immer um vorläufige Ergebnisse, solange keine Jahresabschlüsse vorhanden sind. Das vorläufige Gesamtergebnis verzeichnet gegenüber dem Plan einen Fehlbetrag in Höhe von 190.909 €. Außerordentliche Erträge beinhalten Spenden/Zampergeld und Schadensersatzleistungen aus Versicherungen.

Entwicklung der Erträge im Ergebnishaushalt

Wesentliche Ertrags- und Aufwandspositionen in der Gemeinde sind die Erträge aus Steuern, Gemeindeanteilen bei Gemeinschaftssteuern, Gebühren und Entgelten, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Abschreibungen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzerträge weisen einen höheren Betrag als wie im Planansatz aus. Hier handelt es sich um Dividenden aus Kapitalerträgen.

Entwicklung Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hundesteuer ist planmäßig schon zu 96 % erfüllt. Die Hundesteueranmeldungen sind in diesem Jahr gestiegen, wobei es sich teilweise um einen Zweithund oder sogar Dritthund handelt.

Entwicklung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Die Abschreibungen fehlen die Aktivierungen aus den Anlagevermögen aufgrund der fehlenden Jahresabschlüsse, damit ist hier noch geringes Ergebnis verzeichnet. Insgesamt haben wir ordentliche Aufwendungen zum 30.06.2024 in Höhe von 1.169.324 €

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist entgegen der Ergebnisrechnung den tatsächlichen IST-Wert aus. Sie bildet sämtliche Ein- und Auszahlungen der Gemeinde ab.

Der Finanzierungsmittelüberschuss weist zum 30.06. ein negatives Ergebnis in Höhe von -46.114 € aus. Dieser besteht aus den Ein- und Auszahlungen der lfd. Verwaltungstätigkeit sowie Investitionstätigkeit.

Stand der Investitionen

Beim Erweiterungsbau des FFW-Gerätehauses hatten wir Auszahlungen zum 30.06. in Höhe von 82.454 € und für den Schulradweg 3.938 €. Beim Schulradweg handelt es sich um reine Planungskosten.

Schuldenstand

Die Gemeinde Groß Düben hat die Hälfte der Tilgungsleistungen für das Jahr 2024 entsprechend der Tilgungspläne erbracht. Die Verschuldung betrug zum 30.06.2024 149.963 €. Das entspricht eine pro Kopf-Verschuldung von 140,00 € pro Einwohner. Für das FFW-Gerätehaus wurde bisher noch kein Kredit aufgenommen. Momentan werden die Kosten aus den Zur Verfügung stehenden Mitteln des Fördermittelbescheides bestritten.

Liquiditätsstand

Die liquiden Mittel zum 01.01.2024 betrugen 127.937 €. In der Summe sind schon Mittel aus Fördermittelbescheiden enthalten und aufgrund der daraus resultierenden Auszahlung für die Maßnahme der FFW sind die Mittel zum 30.06.2024 auch schon abgeschmolzen.